

Weiterbildender Masterstudiengang Website Management Engineering



Weiterbildender Masterstudiengang Website Management Engineering

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Global University
- » Akkreditierung: 60 ECTS
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techitute.com/de/informatik/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-website-management-engineering

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 16

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 26

06

Methodik

Seite 44

07

Qualifizierung

Seite 52

01

Präsentation

Diese Fortbildung auf hohem Niveau bietet Spezialwissen für die Erstellung, Verwaltung, Bewertung und Vermarktung einer großen Website aus einer globalen Perspektive, um die mit der Verwaltung einer Website verbundenen Phasen zu bewältigen. Es werden fortgeschrittene Kenntnisse vermittelt, um ein Web-Engineering-Projekt in einem Unternehmen durchzuführen, auf eigene Faust für andere Kunden zu arbeiten oder ein eigenes Projekt zu entwerfen und zu entwickeln, um es auf den Markt zu bringen und Einnahmen zu erzielen. Da es sich um ein so heterogenes Programm handelt, vermittelt diese Spezialisierung sehr spezifische Kenntnisse in verschiedenen Bereichen wie IT-Sicherheit, Projektmanagement, Webserver-Administration und sogar Website-Design und -Architektur.



“

Dieser Weiterbildender Masterstudiengang ergänzt das bisherige Studium eines jeden Ingenieurs, der eine qualitativ hochwertige, spezialisierte Weiterbildung im Bereich Website-Management anstrebt"

Wir leben im so genannten digitalen Zeitalter und sind mit allen möglichen Geräten hypervernetzt. Die Internetwelt hat sich in den letzten Jahren unaufhaltsam weiterentwickelt, so dass die Nachfrage nach Websites täglich steigt.

Die Gestaltung einer Website erfordert Fachleute, die nicht nur die ursprüngliche Idee, sondern auch die Entwicklung der Website auf sichere, benutzerfreundliche und rechtskonforme Weise abdecken können.

Es handelt sich also um einen Weiterbildender Masterstudiengang in Website Management Engineering, der fortgeschrittene Kenntnisse in Web-Programmiersprachen, Website-Engineering und -Architektur vermittelt und sich mit Web-Sicherheitssystemen, der Verwaltung von Web-Diensten sowie ethischen und rechtlichen Aspekten des Internets befasst. Außerdem bietet es modernste Werkzeuge für die schnelle und sichere Umsetzung Ihrer Projekte.

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Website Management Engineering unterscheidet sich von anderen Spezialisierungen in drei wesentlichen Aspekten: seine leichte Verständlichkeit trotz der großen Komplexität der behandelten Themen, die Erfahrung der Autoren und die Tiefe der behandelten Themen.

Dieser Weiterbildender Masterstudiengang wurde von einer großen Vielfalt an Lehrkräften entwickelt, die alle Experten auf ihrem Gebiet sind, über große Erfahrung verfügen und spezialisierte Inhalte in jedem ihrer Bereiche vermitteln. Da es sich um ein 100 %iges Online-Format handelt, muss der Student keine persönlichen oder beruflichen Verpflichtungen aufgeben. Am Ende des Programms werden die Studenten ihr Wissen aktualisiert haben und im Besitz eines Weiterbildender Masterstudiengangs von unglaublichem Prestige sein, der es ihnen ermöglicht, persönlich und beruflich voranzukommen.

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Website Management Engineering** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Website Management Engineering vorgestellt werden.
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Ihr besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Ein intensives berufliches Fortbildungsprogramm, das es Ihnen ermöglicht, in einem Sektor mit wachsender Nachfrage nach Fachleuten tätig zu werden"

“

In diesem Weiterbildender Masterstudiengang können Sie die Effizienz der fortschrittlichsten Lernmethoden mit der Flexibilität eines Programms kombinieren, das sich Ihren Einsatzmöglichkeiten anpasst, ohne an Qualität zu verlieren"

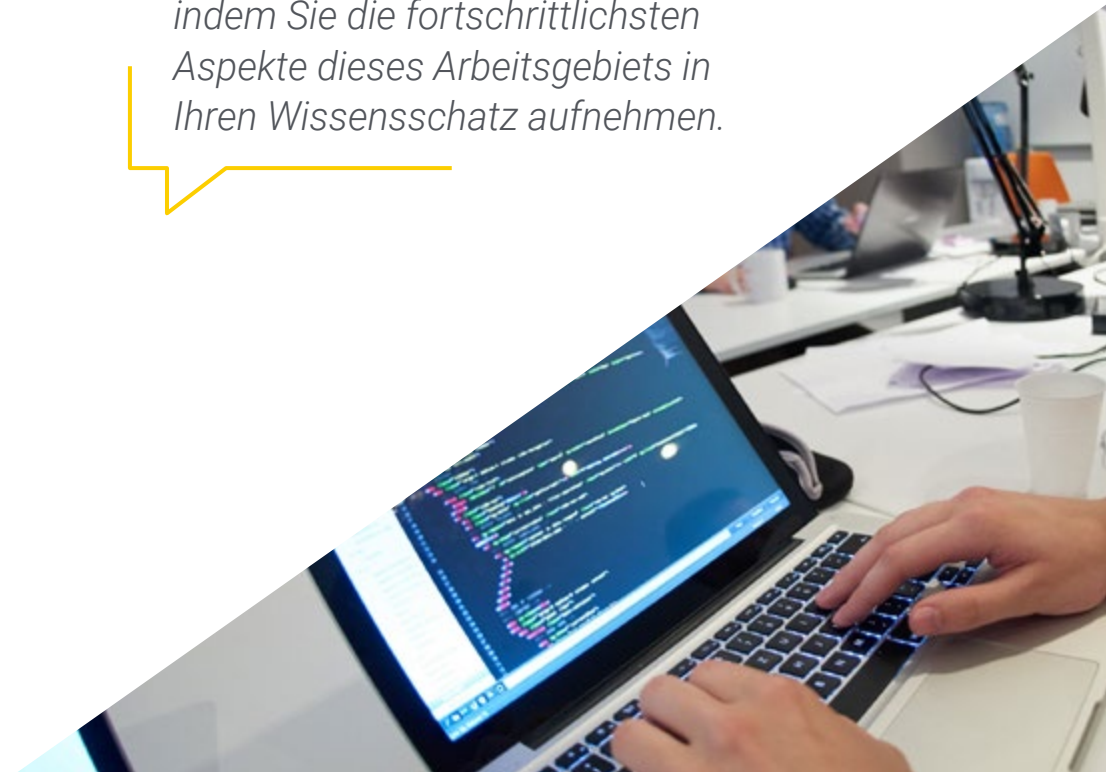
Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Dieses umfassende und doch spezifische Programm wird Ihnen das konkrete Wissen vermitteln, das IT-Fachleute benötigen, um zu den Besten der Branche zu gehören.

Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im Bereich der Computertechnologien, indem Sie die fortschrittlichsten Aspekte dieses Arbeitsgebiets in Ihren Wissensschatz aufnehmen.



02 Ziele

Ziel dieser Spezialisierung ist es, Fachleuten für Website Management Engineering die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, um ihre Tätigkeit unter Verwendung der modernsten derzeit verfügbaren Protokolle und Techniken ausüben zu können. Durch einen Arbeitsansatz, der vollständig an den Studenten angepasst werden kann, wird dieser Weiterbildender Masterstudiengang Ihnen schrittweise die Fähigkeiten vermitteln, die Sie zu einem höheren beruflichen Niveau befähigen werden. Eine einzigartige Fortbildung, die von Fachleuten mit umfassender Erfahrung in diesem Bereich entwickelt wurde.



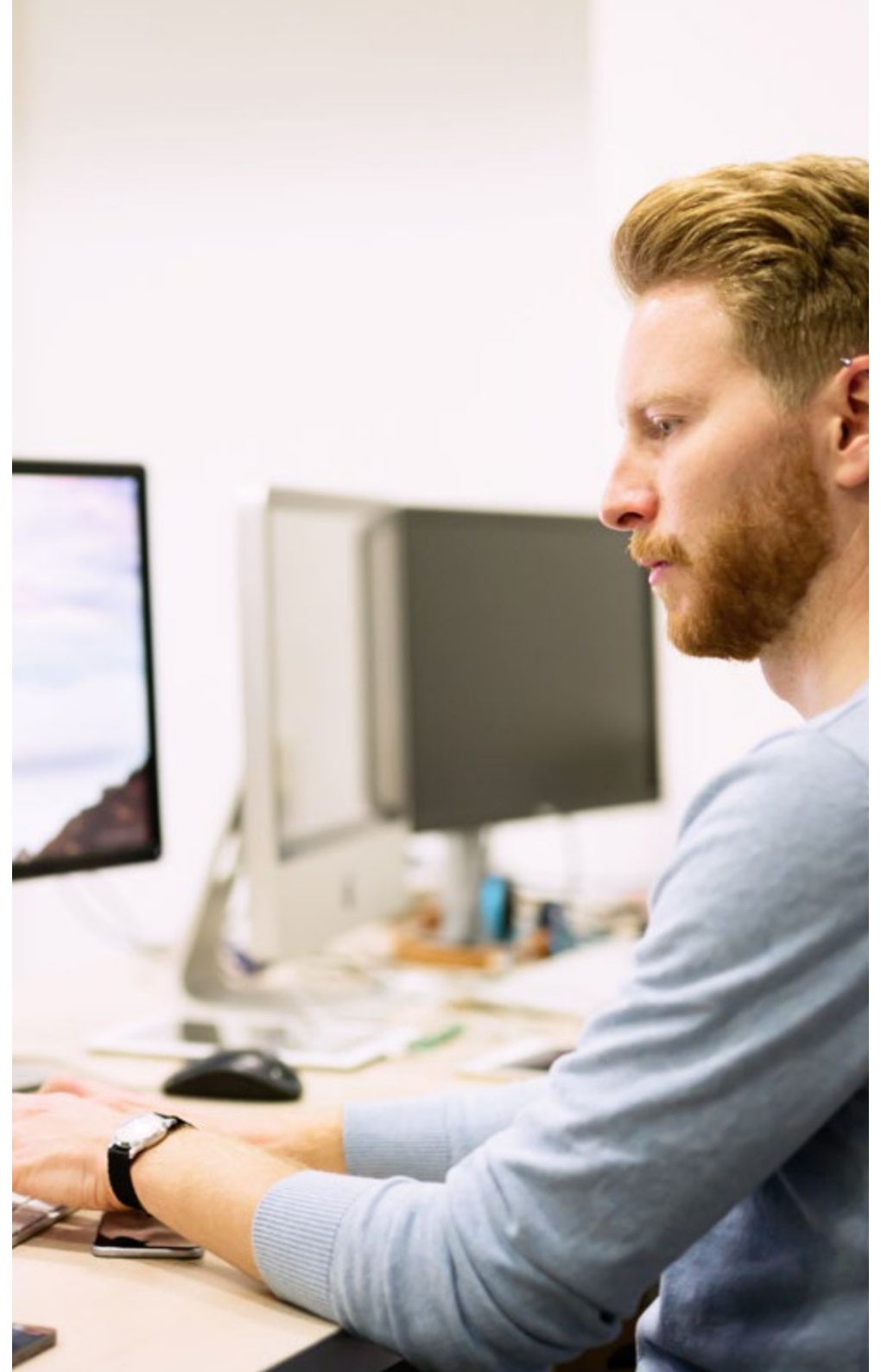
“

Ein komplettes und hochmodernes Programm, das es Ihnen ermöglicht, sich schrittweise und gründlich die Kenntnisse anzueignen, die Sie für die Arbeit in diesem Sektor benötigen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Die Merkmale des agilen Projektmanagements untersuchen und feststellen, wie es sich von prädiktiven oder traditionellen Ansätzen des Projektmanagements unterscheidet
- ♦ Aneignung der wichtigsten Grundsätze der agilen Denkweise und Praxis
- ♦ Analyse der verschiedenen agilen Methoden und Bestimmung des besten Rahmens, der je nach den Merkmalen der Projekte anzuwenden ist
- ♦ Initiierung, Planung, Durchführung, Verfolgung und Abschluss eines agilen Projekts
- ♦ Führung und Differenzierung der Rollen eines agilen Teams und Empfehlung von Strategien zur Bewältigung der Herausforderungen, denen sich verteilte oder Offshore-agile Teams gegenübersehen
- ♦ Untersuchen Sie den Prozess der Erstellung von Webinhalten mit Hilfe der HTML-Auszeichnungssprache
- ♦ Gestaltung und Verbesserung des Aussehens einer Webseite mithilfe von CSS-Regeln
- ♦ Entwickeln Sie Anwendungen mit komplexen Strukturen, indem Sie die verschiedenen Prozeduren, Funktionen und Objekte nutzen, aus denen JavaScript besteht
- ♦ Erwerb von Fachwissen in PHP für die Implementierung von serverseitigen Anwendungen
- ♦ Prüfung des Aufbaus des logischen Datenmodells
- ♦ Untersuchen Sie die Web-Architektur und ordnen Sie sie in den Kontext der Web- und Anwendungsentwicklung ein
- ♦ Generierung von Fachwissen über die Erstellung der Web-Architektur und ihre Bedeutung für den Erfolg des Projekts
- ♦ Analyse der Arten und Phasen der Web-Architektur, ihrer Vorteile und Anwendungen



- ♦ Die Beziehung zwischen der Web-Architektur und den anderen Phasen des Web-Entwicklungsprozesses und SEO herstellen
- ♦ Behandlung der wichtigsten Aspekte der Sicherheit in Webumgebungen
- ♦ Analyse der am häufigsten entdeckten und ausgenutzten globalen Web-Schwachstellen und deren Vermeidung
- ♦ Erstellung von Leitlinien für die Durchführung von Web-Audits zur Aufdeckung und Vermeidung solcher Risiken und Schwachstellen.
- ♦ Ein Verfahren zur Reaktion auf Sicherheitsvorfälle einführen, denn wie wir noch sehen werden, gibt es keine 100 % sichere Umgebung
- ♦ Analysieren der Bedeutung der Benutzererfahrung als eine Disziplin, die Technologie, Design und Interaktion erfolgreich umfasst.
- ♦ Umsetzung der Phasen des User Experience Design
- ♦ Anwendung der wichtigsten Forschungsinstrumente, -methoden und -techniken zur Gestaltung nutzerzentrierter digitaler Erfahrungen
- ♦ Schaffung attraktiver, benutzerfreundlicher und zugänglicher digitaler Umgebungen, um ein zufriedenstellendes Nutzererlebnis zu gewährleisten
- ♦ Entwicklung von Fachwissen für die Einrichtung eines elektronischen Geschäftsverkehrs von Grund auf
- ♦ Analyse der Datenbankstruktur und Programmierung
- ♦ Entwicklung eines kompletten E-Commerce-Shops
- ♦ Prüfung einer erfolgreichen Marketingstrategie
- ♦ Festlegen, wie Werbekampagnen durchgeführt werden sollen
- ♦ Analyse und Komprimierung von Metriken durchführen
- ♦ Festlegung einer Strategie für eine Webumgebung in Entwicklung und Produktion
- ♦ Installation und vollständige Verwaltung eines Webhosting-Dienstes
- ♦ Vollständige Optimierung der Produktions-Webhosting-Dienste
- ♦ Entwicklung einer sicheren Umgebung gegen externe Angriffe und Backups
- ♦ Erkennen und Lösen von Problemen und Widrigkeiten in einer realen Umgebung
- ♦ Untersuchung des Kontexts von Content Managern in Webprojekten
- ♦ Entwicklung von Fachwissen über die Verwendung, die Funktionen und die Arten von Content-Management-Systemen
- ♦ Ermitteln Sie die Vor- und Nachteile der Verwendung von Content-Management-Systemen
- ♦ Analyse der wichtigsten auf dem Markt befindlichen Content-Management-Systeme



Spezifische Ziele

Modul 1. Agile Methoden für die Entwicklung von Webanwendungen

- ◆ Bestimmung der Schlüsselemente eines Business Case, einer Produktvision und von Anwendergeschichten
- ◆ Iterationen auf der Grundlage der Geschwindigkeit des Teams und der Dauer der Iteration planen
- ◆ Erfassen und Priorisieren von Anforderungen für ein agiles Projekt
- ◆ Erkennen von Richtlinien für die Zerlegung, Schätzung und Zuweisung von User Stories
- ◆ Entwicklung agiler Praktiken für das Qualitäts- und Risikomanagement von Projekten
- ◆ Berechnung der Kosten- und Zeitplanleistungsindikatoren für das agile Projekt
- ◆ Analyse der Schlüssel zum Contracting für agile Projekte
- ◆ Einsatz von Instrumenten und Strategien zur aktiven Einbeziehung von Stakeholdern während der gesamten Projektlaufzeit
- ◆ Untersuchen der Führungsstrategien von leistungsstarken selbstverwalteten Teams

Modul 2. Web-Programmiersprachen

- ◆ Integration von in PHP entwickelten Anwendungen mit MySQL-Datenbanken
- ◆ Beherrschen Sie den Prozess der Kundeninteraktion mit Formularen, Cookies und Sitzungen
- ◆ Entwicklung von Fachkenntnissen in der Entwicklung von Webanwendungen und Webseiten, sowohl clientseitig als auch serverseitig
- ◆ Untersuchung von Web-Programmiersprachen und deren Implementierung in Entwicklungsumgebungen
- ◆ Analyse der verschiedenen Frameworks und Bibliotheken der wichtigsten Web-Programmiersprachen
- ◆ Die verschiedenen Optimierungstechniken bestimmen, die bei der Entwicklung eines Webprojekts berücksichtigt werden müssen

Modul 3. Website-Engineering und -Architektur

- ◆ Den Ursprung der Web-Architektur und ihre Rolle in der Web-Entwicklung zu bestimmen
- ◆ Untersuchung der drei Säulen der Web-Architektur, um die Bedeutung der einzelnen Säulen bei der Gestaltung und Erstellung von Web-Projekten zu erkennen
- ◆ Entwicklung der verschiedenen Arten von Web-Architekturen, ihrer Vorteile und ihres Zusammenspiels
- ◆ Bewertung der Phasen, aus denen sich die Web-Architektur zusammensetzt, der Zusammenhänge zwischen ihnen und ihrer Entwicklung
- ◆ Optimierung des Verhältnisses zwischen Webarchitektur und Benutzererfahrung sowie des Verhältnisses zwischen Webarchitektur und SEO
- ◆ Analyse der Organisation von Navigation und Inhalt vor der Modellierungsphase

Modul 4. Website-Sicherheitssysteme

- ◆ Das OWASP Top 10 Projekt analysieren
- ◆ Verwaltung der Sicherheit in CMS-Umgebungen
- ◆ Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Authentifizierungsmethoden prüfen
- ◆ Ermittlung der häufigsten Schwachstellen in Webanwendungen
- ◆ Identifizierung der verschiedenen Angriffe und Risiken in APIs
- ◆ Analyse der verschiedenen HTTP-Header im Hinblick auf die Sicherheit
- ◆ Unterscheiden Sie zwischen den verschiedenen Arten von Web-Audits, die wir durchführen können
- ◆ Bewertung von Web-Schwachstellen im Zusammenhang mit der Kommunikation

Modul 5. Gestaltung und Programmierung von Benutzeroberflächen

- ♦ Erkennung von Nutzerbedürfnissen und Verhaltensmustern im Internet
- ♦ Analysedaten interpretieren, um Entscheidungen zu treffen
- ♦ Anwendung der verschiedenen Methoden und nutzerzentrierten Werkzeuge
- ♦ Identifizierung und Umsetzung von Usability-Prinzipien zur Gestaltung effektiver und effizienter Anwendungen
- ♦ Berücksichtigung der möglichen Behinderungen des Nutzers, um eine zugängliche Umgebung zu schaffen
- ♦ Entwicklung der verschiedenen Theorien, Grundsätze und Arten des Webdesigns
- ♦ Detaillierte Beschreibung der verschiedenen Prototyping-Methoden
- ♦ Sie müssen Fehler in den Schnittstellen vorhersehen und in der Lage sein, darauf zu reagieren
- ♦ Organisieren und Priorisieren von Informationen im Internet
- ♦ Intuitive Navigation für den Benutzer bereitstellen
- ♦ Einblicke in UX Writing über das Schreiben hinaus gewinnen
- ♦ Die Beziehung zwischen Benutzererfahrung und organischer Positionierung (SEO) herstellen
- ♦ Festlegung der Ziele und des Prozesses der Ausarbeitung von Styleguides

Modul 6. Einrichtung und Verwaltung des elektronischen Geschäftsverkehrs

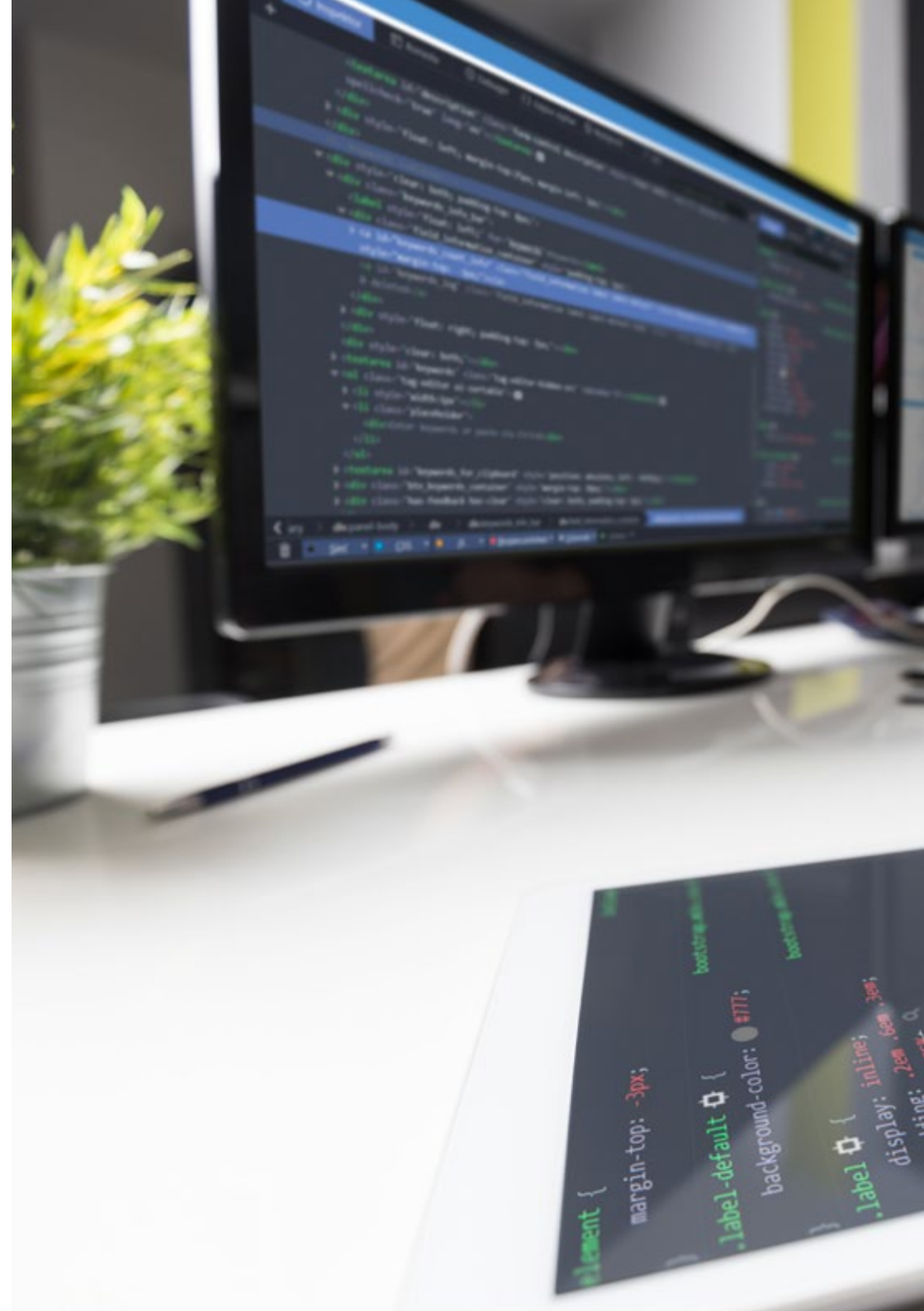
- ♦ Erarbeitung der Struktur für die Einrichtung eines E-Commerce-Shops
- ♦ Bewertung des professionellen E-Commerce-Marktes
- ♦ Analysieren Sie die verschiedenen Möglichkeiten, die für die Entwicklung eines E-Commerce-Unternehmens bestehen
- ♦ Einrichtung eines Online-Shops unter Verwendung der verschiedenen CMS, die derzeit auf dem Online-Marktplatz verfügbar sind
- ♦ Analyse des logistischen und funktionellen Systems des Shops und der virtuellen Zahlungssysteme
- ♦ Ausarbeitung einer umfassenden Marketingstrategie und eines Fahrplans
- ♦ Entwickeln Sie Online-Promotions und sorgen Sie für mehr Besucher im Shop
- ♦ Verwaltung von Verkäufen und Kunden
- ♦ Suche nach vollständiger Suchmaschinenoptimierung
- ♦ Bauen Sie ein komplettes Geschäft von Grund auf bis zu den ersten Verkäufen



Eine komplette Fortbildung von hohem Interesse für die IT-Fachkraft, die es Ihnen ermöglicht, mit den Besten des Sektors zu konkurrieren"

Modul 7. Verwaltung des Webservers

- ♦ Entwicklung einer echten hochverfügbaren Arbeitsumgebung
- ♦ Bestimmen Sie die für die Einrichtung eines Cloud-Hosting-Dienstes erforderlichen Parameter
- ♦ Prüfen Sie die verschiedenen Versionen von Betriebssystemen, die Ihren Bedürfnissen am besten entsprechen
- ♦ Bestimmen Sie eine auf externe Kunden ausgerichtete Web-Management-Umgebung
- ♦ Konfigurationen für private/öffentliche Netze einrichten
- ♦ Einen kompletten Hosting-Service für jede Art von Website oder Plattform erstellen
- ♦ Überprüfung der Sicherheitseinstellungen Anti-Malware, Viren, Brute-Force-Angriffe und andere
- ♦ Analyse eines hochsicheren Backup-Systems mit Redundanz
- ♦ Erkennen und Lösen von Problemen in einer realen Umgebung





Modul 8. Web-Content-Manager

- ◆ Identifizierung der verschiedenen Arten und Werkzeuge von Content Managern
- ◆ Evaluierung des besten Content-Management-Systems je nach Umfang des Webprojekts
- ◆ Analyse und Vertiefung der wichtigsten Ressourcen von Content-Management-Systemen und ihrer Auswirkungen
- ◆ Herstellung der Beziehung zwischen Content-Managern und Web-Projektmodellierung
- ◆ Demonstration der Bedeutung von Content Management in der SEO-Praxis
- ◆ Vergleich verschiedener Content-Management-Systeme, ihrer Funktionen und Anwendungen

Modul 9. Vermarktung von Webseiten

- ◆ Die wirtschaftlichen Ziele des Projekts bestimmen
- ◆ Identifizierung des Zielpublikums
- ◆ Analysedaten interpretieren, um kommerzielle Entscheidungen zu treffen
- ◆ Anwendung der verschiedenen Methoden und Instrumente des nutzerzentrierten Marketings

03 Kompetenzen

Mit dem Bestehen der Prüfungen des Weiterbildender Masterstudiengangs in Website Management Engineering hat der Student die beruflichen Kompetenzen erworben, die für eine qualitativ hochwertige Arbeit im IT-Bereich erforderlich sind, und darüber hinaus neue Fähigkeiten und Techniken erlernt, die ihm helfen, sein bereits vorhandenes Wissen zu ergänzen, indem sie ihn in einen Moment der maximalen Aktualisierung versetzen.



“

Durch ein Programm, das Ihre berufliche Entwicklung auf schnellstem und intensivstem Wege fördern soll, werden Sie Ihre Handlungsfähigkeit in allen Bereichen des Website Management Engineering verbessern"



Allgemeine Kompetenz

- ♦ Antworten auf die Bedürfnisse von Website Management Engineering

“

Ein hochqualifizierter Weiterbildender Masterstudiengang, der es den Studenten ermöglicht, sich schnell und kontinuierlich Wissen anzueignen, und zwar mit der wissenschaftlichen Strenge einer globalen Qualitätsfortbildung"





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Entwicklung von Anwendungen komplexer Strukturen unter Verwendung der verschiedenen Verfahren
- ♦ Schaffung attraktiver, benutzerfreundlicher und zugänglicher digitaler Umgebungen, um ein zufriedenstellendes Nutzererlebnis zu gewährleisten
- ♦ Die Arten von Websites nach ihrer Rechtsnatur und den für sie geltenden Gesetze klassifizieren
- ♦ Analyse der verschiedenen agilen Methoden und Bestimmung des besten Rahmens, der je nach den Merkmalen der Projekte anzuwenden ist
- ♦ Analyse der Arten und Phasen der Web-Architektur, ihrer Vorteile und Anwendungen
- ♦ Analyse und Komprimierung von Metriken durchführen
- ♦ Installation und vollständige Verwaltung eines Webhosting-Dienstes

04

Kursleitung

In ihrem Bestreben, eine Elitefortbildung für alle anzubieten, setzt TECH auf renommierte Fachleute, damit der Student ein solides Wissen in seinem Fachgebiet erwirbt. Daher verfügt dieser Weiterbildender Masterstudiengang über ein hochqualifiziertes Team mit umfassender Erfahrung in diesem Sektor, das den Studenten die besten Instrumente für die Entwicklung ihrer Fähigkeiten während des Studiums bietet. Auf diese Weise hat der Student die Garantie, sich auf internationalem Niveau in einem boomenden Sektor zu spezialisieren, der ihn zum beruflichen Erfolg führen wird.



“

Machen Sie es den Besten gleich und erwerben Sie das Wissen und die Fähigkeiten, die Sie für den Einstieg in das Website Management Engineering benötigen"

Leitung



Hr. Gris Ramos, Alejandro

- ♦ Technischer Ingenieur für Computermanagement
- ♦ CEO & Founder von Club de Talentos
- ♦ CEO von Persatrace, Online-Marketing-Agentur
- ♦ Direktor für Geschäftsentwicklung bei Alenda Golf
- ♦ Direktor des PI-Studienzentrums
- ♦ Direktor der Abteilung Web Applications Engineering bei Brilogic
- ♦ Web-Programmierer bei Grupo Ibergest
- ♦ Software-/Webprogrammierer bei Reebok Spain
- ♦ Technischer Ingenieur in Computermanagement
- ♦ Masterstudiengang in Digitales Lehren und Lernen, Tech Education
- ♦ Masterstudiengang in Hochbegabung und Integrative Bildung
- ♦ Masterstudiengang in Elektronischer Handel
- ♦ Spezialist für neueste Technologien in den Bereichen Unterricht, digitales Marketing, Webanwendungen und Internetgeschäfte

Professoren

Mr. Méndez Martínez, Brandon

- ♦ Designer and Web Development at the Service of Marketing
- ♦ TLH and PLN researcher in Language and Computer Systems faculties
- ♦ Master's Degree in Software Engineering from the University of Alicante
- ♦ Master's Degree in Multimedia Engineering from the University of Alicante
- ♦ Web Programmer at the University of Alicantenschlichen Sprachtechnologien

Hr. Miralles, David Vicente

- ♦ Geschäftsführer bei CE Informática
- ♦ Verantwortlich für Expansionsstrategien im Bereich der medizinischen
- ♦ Technologien der Intensivstation
- ♦ Geschäftsführer bei Computer Elche, S.L.
- ♦ Lehrbeauftragter in privaten Einrichtungen
- ♦ Diplom in technischer Informatik an der Universität Miguel Hernández von Elche

Hr. Del Moral García, Francisco José

- ♦ Manager für Cybersicherheit bei der Roca-Gruppe
- ♦ Analyst für Cybersicherheit bei der Roca-Gruppe
- ♦ Analyst für Sicherheitsinformationen bei Allianz Technology
- ♦ Sicherheitsanalytiker bei PageGroup
- ♦ Solution Assistent bei Everis
- ♦ Sicherheits- und Risikoanalyst bei Eurofins
- ♦ Hochschulabschluss als Ingenieur für Telekommunikationstechnologien an der Universität von Granada, Spezialisierung auf Telekommunikationssysteme.
- ♦ Masterstudiengang in Computersicherheit an der Internationalen Universität von La Rioja

Hr. Boix Tremiño, Jorge

- ♦ Gründer von HostingTG
- ♦ Gründer von GrupoTG
- ♦ Mitgründer von TiendaWebOnline
- ♦ Grafikdesigner bei Intergon2000
- ♦ Grafikdesigner bei Ibertex
- ♦ IT-Projektleiter bei Xion Animation
- ♦ Direktor für Vertrieb und Marketing bei Kingest
- ♦ Computer-Ingenieur bei UNED
- ♦ Preis für Business Excellence des Instituts für Berufliche Exzellenz
- ♦ Europäische Medaille für Verdienste am Arbeitsplatz der Europäischen Vereinigung für Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit

Hr. Alfaro Navarro, José

- ◆ Team Leader Entertainment bei Disneyland Paris
- ◆ Entertainment Operations Field Trainer bei Disneyland Paris
- ◆ Guest Relations bei Disneyland Paris
- ◆ Dolmetscher und Charakterdarsteller in Disneyland Paris
- ◆ Kreuzfahrt-Unterhaltungspersonal bei Royal Caribbean
- ◆ Animateur für Touristen bei Klan-e
- ◆ Moderator, Editor und Kameramann bei Alacantí TV
- ◆ Hochschulabschluss in Journalismus von der Universität Miguel Hernández in Elche
- ◆ Spezialisierung in Projektmanagement an der Escuela de Organización Industrial (Schule für Industrieorganisation)

Hr. Herrero Garcia, Diego

- ◆ Verantwortlicher Direktor des DHG Engineering Teams
- ◆ Leiter des Support-Teams bei JIG Internet Consulting
- ◆ Computerprogrammierer bei Hiberus Tecnología
- ◆ Masterstudiengang in Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität von La Rioja
- ◆ Technischer Ingenieur für Industrie und Elektronik von der Universität von La Rioja





“

*Verpassen Sie nicht die
Gelegenheit, bei den
besten Dozenten des
Sektors zu lernen"*

04

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan wurde auf der Grundlage der pädagogischen Effizienz entwickelt, wobei die Inhalte sorgfältig ausgewählt wurden, um einen vollständigen Kurs anzubieten, der alle für die Erlangung echter Kenntnisse des Themas wesentlichen Bereiche umfasst, mit den neuesten Aktualisierungen und Aspekten des Sektors, wodurch ein Lehrplan geschaffen wurde, dessen Module eine breite Perspektive des Website Management Engineering bieten. Vom ersten Modul an werden die Studenten ihr Wissen erweitern und sich beruflich weiterentwickeln können, da sie auf die Unterstützung eines Expertenteams zählen können.



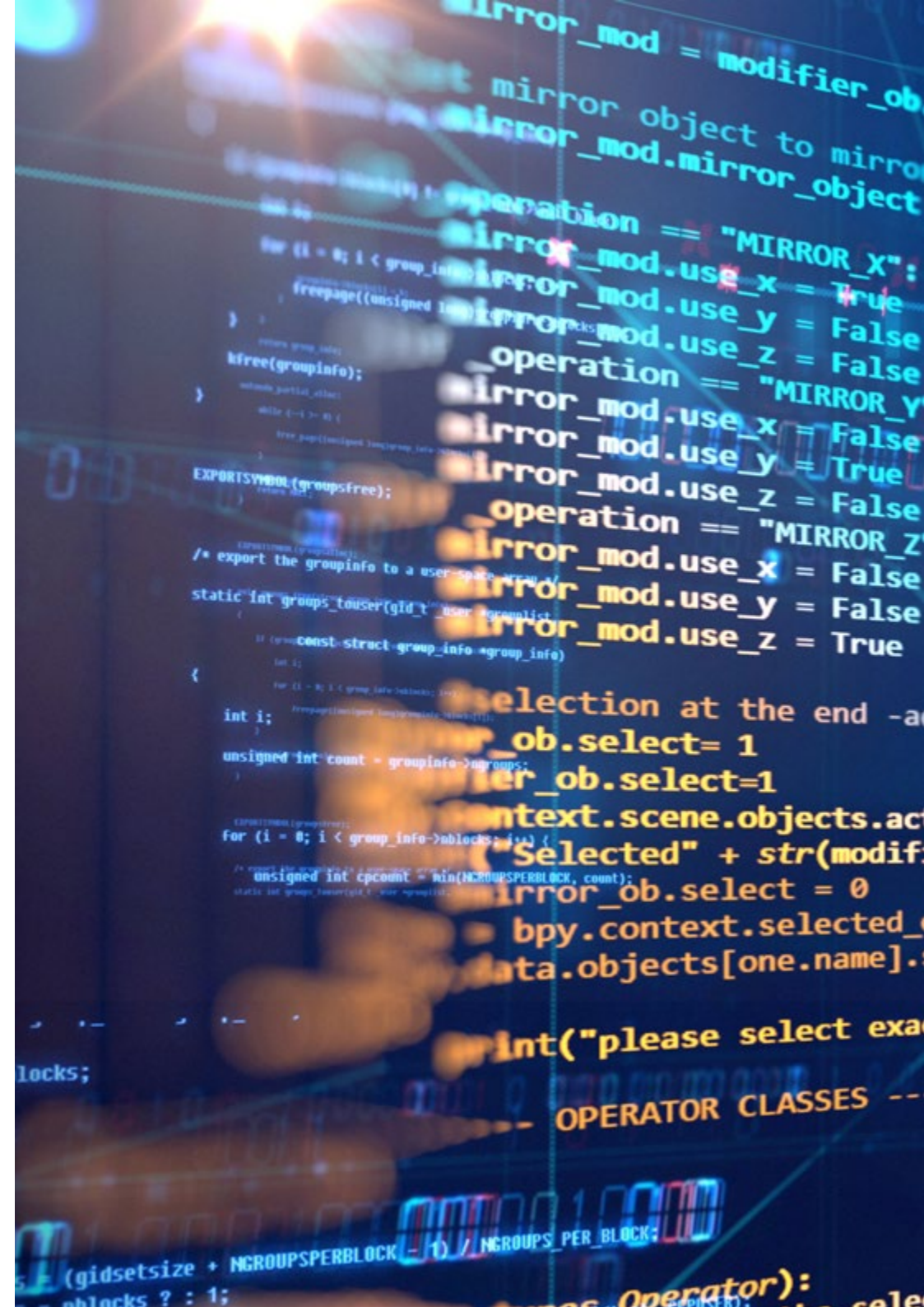


“

Alle Fächer und Wissensgebiete wurden in einem vollständigen und absolut aktuellen Lehrplan zusammengestellt, um den Studenten auf das höchste theoretische und praktische Niveau zu bringen"

Modul 1. Methoden zur Entwicklung von Webanwendungen

- 1.1. Agiles Projektmanagement Agile Methoden für die Entwicklung von Webanwendungen
 - 1.1.1. Agile Ansatz
 - 1.1.2. Agile Werte und Prinzipien
 - 1.1.3. Traditionelles und agiles Projektmanagement
 - 1.1.4. Das agile Modell des Projektmanagements
 - 1.1.5. Agile Methodologien
- 1.2. Einführung eines agilen Ansatzes für die Entwicklung von Webanwendungen
 - 1.2.1. Mythen und Fakten über Agilität
 - 1.2.2. Agile Praktiken
 - 1.2.3. Auswahl von agilen Praktiken für ein Projekt
 - 1.2.4. Entwicklung einer agilen Denkweise
 - 1.2.5. Umsetzung und Kommunikation der Einführung agiler Grundsätze
- 1.3. Agile Methoden für die Entwicklung von Webanwendungen
 - 1.3.1. *Lean* Entwicklung
 - 1.3.2. *Extreme Programming* (XP)
 - 1.3.3. *Crystal* Methoden
 - 1.3.4. *Features Driven Development* (FDD)
 - 1.3.5. DSDM und der Agile Unified Process
- 1.4. Agile Methoden für die fortgeschrittene Entwicklung von Webanwendungen
 - 1.4.1. Kanban-Methode
 - 1.4.2. *Scrum* und *Scrumban*
 - 1.4.3. DA Disciplined Agile
 - 1.4.4. Hybride Methodiken
 - 1.4.5. Vergleich der agilen Methoden



- 1.5. Web-Entwicklungsprojekt Der Planungsprozess
 - 1.5.1. Start eines agilen Projekts
 - 1.5.2. Agiler Planungsprozess
 - 1.5.3. Sammeln von Anforderungen und Anwenderberichten
 - 1.5.4. Festlegung des Projektumfangs mit Hilfe agiler Methoden *Product Backlog*
 - 1.5.5. Agile Werkzeuge für die Priorisierung von Anforderungen
- 1.6. Stakeholder von agilen Projekten zur Entwicklung von Webanwendungen
 - 1.6.1. Stakeholder in agilen Projekten
 - 1.6.2. Förderung der effektiven Beteiligung von Interessengruppen
 - 1.6.3. Partizipative Entscheidungsfindung
 - 1.6.4. Agiler Austausch und Sammlung von Wissen
- 1.7. Einführungsplan und Erstellung von Kostenvoranschlägen
 - 1.7.1. Einführungsplan
 - 1.7.2. Schätzung des Umfangs der User Story
 - 1.7.3. Schätzung der Geschwindigkeit
 - 1.7.4. Agile Schätzungstechniken
 - 1.7.5. Priorisierung von Anwendergeschichten
- 1.8. Planung und Überwachung von Iterationen
 - 1.8.1. Iteration und progressive Entwicklung
 - 1.8.2. Iterationsplanungsprozess
 - 1.8.3. Erstellen des Iterationsbacklogs
 - 1.8.4. Der agile Zeitplan und Puffer
 - 1.8.5. Verfolgung des Fortschritts der Iteration
 - 1.8.6. Verfolgung des Freigabefortschritts und Berichterstattung
- 1.9. Leitung eines Entwicklungsteams für Webanwendungen
 - 1.9.1. Agile Teams
 - 1.9.2. Der agile Projektleiter
 - 1.9.3. Agile Teams
 - 1.9.4. Management von virtuellen agilen Teams
 - 1.9.5. Coaching zur Verbesserung der Teamleistung

- 1.10. Management und Wertschöpfung bei Webentwicklungsprojekten
 - 1.10.1. Prozesse für eine wertorientierte Lieferung
 - 1.10.2. Die Qualität des Produkts
 - 1.10.3. Agile Qualitätspraktiken
 - 1.10.4. Risikomanagement
 - 1.10.5. Agile Verträge
 - 1.10.6. Earned-Value-Management in agilen Projekten

Modul 2. Web-Programmiersprachen

- 2.1. Web-Programmierung
 - 2.1.1. Das Web
 - 2.1.2. Web Design
 - 2.1.3. Web-Entwicklung
 - 2.1.3.1. *Front-End*
 - 2.1.3.2. *Back-End*
 - 2.1.3.3. *Full-Stack*
 - 2.1.4. Arten von Sprache
 - 2.1.4.1. Programmiersprachen
 - 2.1.4.2. Auszeichnungssprachen
 - 2.1.4.3. Skriptsprachen
 - 2.1.5. *Framework* vs. *Bücherei*
 - 2.1.6. Entwicklungsumgebungen (IDEs)
 - 2.1.7. Browser
- 2.2. HTML
 - 2.2.1. HTML
 - 2.2.2. Tags
 - 2.2.2.1. Verschachtelung
 - 2.2.2.2. Attribute

- 2.2.3. Struktur der Dokumente
 - 2.2.3.1. Kopfzeile
 - 2.2.3.2. Körper
 - 2.2.4. Semantische Elemente
 - 2.2.4.1. Wurzel-Elemente
 - 2.2.4.2. Metadaten
 - 2.2.4.3. *Scripting*
 - 2.2.4.4. Rubriken
 - 2.2.4.5. Kommentare
 - 2.2.5. Textlicher Inhalt
 - 2.2.5.1. Titel
 - 2.2.5.2. Absatz
 - 2.2.5.3. Listen
 - 2.2.5.4. Textformate
 - 2.2.5.5. Besondere Zeichen
 - 2.2.6. Trainingseinheiten
 - 2.2.7. Hyperlinks
 - 2.2.8. Eingebetteter Inhalt
 - 2.2.9. Tabellen
 - 2.2.10. Formulare
- 2.3. CSS
 - 2.3.1. CSS
 - 2.3.2. Anwendung von Stilen
 - 2.3.3. Regeln
 - 2.3.3.1. Selektoren
 - 2.3.3.2. Eigenschaften und Werte
 - 2.3.3.3. Kommentare

- 2.3.4. Stil-Kollisionen
 - 2.3.4.1. Vererbung
 - 2.3.4.2. Wasserfall
- 2.3.5. Selektoren
- 2.3.6. Kombinatoren
- 2.3.7. Pseudoklassen
- 2.3.8. Pseudoelemente
- 2.3.9. Box-Modell
- 2.3.10. Attribute
- 2.3.11. Maßeinheiten
 - 2.3.11.1. Absolute Einheiten
 - 2.3.11.2. Relative Einheiten
- 2.3.12. Positionierung
- 2.3.13. Farbe
- 2.3.14. Variablen
- 2.3.15. Animationen
- 2.4. JavaScript
 - 2.4.1. JavaScript
 - 2.4.2. HTML-Code- Eingliederung
 - 2.4.3. Syntax
 - 2.4.3.1. Programmiersätze
 - 2.4.3.2. Kommentare
 - 2.4.4. Datentypen
 - 2.4.5. Variablen und Domänen
 - 2.4.6. Betreiber
 - 2.4.7. Strukturen zur Flusskontrolle
 - 2.4.8. Funktionen
 - 2.4.9. DOM-Manipulation
 - 2.4.10. Ereignisse
 - 2.4.11. Objektorientierte Konzepte
 - 2.4.11.1. Klassen
 - 2.4.11.2. Objekte
 - 2.4.11.2.1. Eigenschaften
 - 2.4.11.2.2. Methoden
 - 2.4.12. Ajax
- 2.5. PHP
 - 2.5.1. PHP
 - 2.5.2. Struktur der Dokumente
 - 2.5.3. Erzeugung von HTML-Inhalten
 - 2.5.4. Konstanten und Variablen
 - 2.5.5. Betreiber
 - 2.5.6. Datentypen
 - 2.5.7. Strukturen zur Flusskontrolle
 - 2.5.8. Funktionen
 - 2.5.9. Formulare, Cookies und Sessions
- 2.6. MySQL
 - 2.6.1. MySQL
 - 2.6.2. Datenbanken
 - 2.6.3. Zeichencodierung
 - 2.6.4. Datentypen
 - 2.6.5. Benutzer und Privilegien
 - 2.6.6. Zugang zu einer Datenbanken
 - 2.6.7. Erstellung und Manipulation einer Datenbank
 - 2.6.8. Klauseln
 - 2.6.9. Konsultation

2.7. Libraries und *Frameworks* von HTML und CSS

- 2.7.1. Bootstrap
- 2.7.2. Foundation
- 2.7.3. Skeleton
- 2.7.4. Bulma
- 2.7.5. Materialize
- 2.7.6. PureCSS
- 2.7.7. TailwindCSS
- 2.7.8. Susy
- 2.7.9. Ulkit

2.8. Libraries und *Frameworks* von JavaScript

- 2.8.1. Angular
- 2.8.2. jQuery
- 2.8.3. React
- 2.8.4. Meteor
- 2.8.5. Polymer
- 2.8.6. Mithril
- 2.8.7. Aurelia
- 2.8.8. Vue.js
- 2.8.9. Ember.js
- 2.8.10. Node.js
- 2.8.11. Backbone.js

2.9. Libraries und *Frameworks* von PHP

- 2.9.1. Laravel
- 2.9.2. Symfony
- 2.9.3. Zend
- 2.9.4. CodeIgniter
- 2.9.5. FuelPHP
- 2.9.6. CakePHP
- 2.9.7. Phalcon
- 2.9.8. Yii
- 2.9.9. Slim

2.10. Techniken der Webprogrammierung

- 2.10.1. *Beautify*
- 2.10.2. Minimierung des Codes
- 2.10.3. Bildoptimierung
 - 2.10.3.1. Dateiformate
 - 2.10.3.2. Komprimierungsqualität vs. Größe
- 2.10.4. Code-Standardisierung und browserübergreifende Kompatibilität
- 2.10.5. Fehlersuche und Code-Validierung
- 2.10.6. *Bundling*
- 2.10.7. Versionskontrolle und Repositories

Modul 3. Website-Engineering und -Architektur

3.1. Website-Engineering und -Architektur

- 3.1.1. Website-Architektur
- 3.1.2. Anwendungen und Einsatzmöglichkeiten

3.2. Die Säulen der Web-Architektur

- 3.2.1. Publikum
- 3.2.2. Inhalt
- 3.2.3. Kontext

3.3. Horizontale Web-Architektur

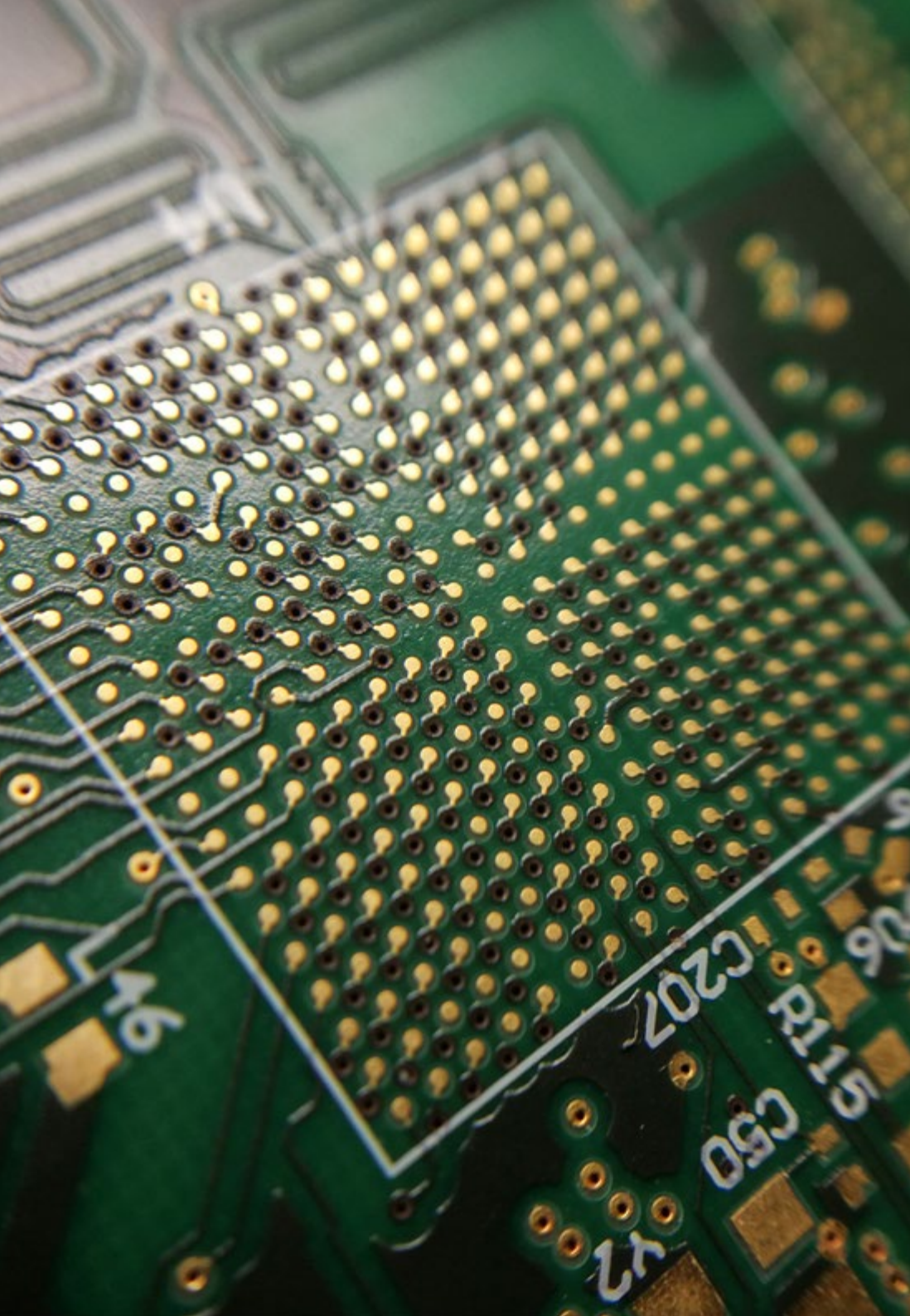
- 3.3.1. Vorteile
- 3.3.2. Beispiele

3.4. Vertikale Web-Architektur

- 3.4.1. Vorteile
- 3.4.2. Beispiele

3.5. Phasen der Web-Architektur

- 3.5.1. Taxonomie
- 3.5.2. Kennzeichnung
- 3.5.3. Sitemap



- 3.6. Web-Architektur und -Design
 - 3.6.1. Arten von Seiten
 - 3.6.2. Vorhandensein von Elementen
 - 3.6.3. Verknüpfungsbedarf
- 3.7. Web-Architektur und - Navigation
 - 3.7.1. Struktur
 - 3.7.2. Kategorisierung
 - 3.7.3. Kennzeichnung
 - 3.7.4. Benutzerfreundlichkeit
- 3.8. Web-Architektur und SEO
 - 3.8.1. Benchmark
 - 3.8.2. Keyword Research
 - 3.8.3. URLs
 - 3.8.4. Interne Links
 - 3.8.5. Kannibalisierung
- 3.9. Werkzeuge für die Web-Architektur
 - 3.9.1. Mind Maps mit Mindmeister
 - 3.9.2. Screaming Frog SEO Spider URL-Analyse
 - 3.9.3. Analyse des Webverkehrs mit Google Analytics
- 3.10. Google Suchkonsole
 - 3.10.1. Schlüsselwort-Analyse
 - 3.10.2. Schlüsselwörter für Gelegenheiten
 - 3.10.3. Leistung der Webseite

Modul 4. Website-Sicherheitssysteme

4.1. Sicherheit in der Umgebung

- 4.1.1. Netz Firewall
- 4.1.2. DMZ
- 4.1.3. Lastverteiler
 - 4.1.3.1. Content Delivery Network (CDN)
- 4.1.4. Firewall de aplicación web (WAF)

4.2. Verschlüsselte Web-Kommunikation

- 4.2.1. SSL Zertifikat
- 4.2.2. Protokolle
- 4.2.3. Verschlüsselungs-Suites
- 4.2.4. Schwachstellen
 - 4.2.4.1. Poodle
 - 4.2.4.2. Ticketbleed
 - 4.2.4.3. Beast attack
 - 4.2.4.4. ROBOT
 - 4.2.4.5. Heartbleed

4.3. Scannen auf Schwachstellen

- 4.3.1. XSS(*Cross site Scripting*)
- 4.3.2. SQL Injection
- 4.3.3. CSRF
- 4.3.4. Code Injection
- 4.3.5. DoS 3.5.1 DDos

4.4. Sicherheitskopfeilen

- 4.4.1. X-Frame Options
- 4.4.2. X-XSS-Protection
- 4.4.3. X-Content-Type-Options
- 4.4.4. Referrer policy
- 4.4.5. HTTPS Strict Transport Security (HSTS)

4.5. Authentifizierung und Autorisierung

- 4.5.1. HTTP-Authentifizierung
 - 4.5.1.1. Basic
 - 4.5.1.2. Digest
 - 4.5.1.3. NTLM
- 4.5.2. Protokolle und Normen
 - 4.5.2.1. Oauth
 - 4.5.2.2. OpenID

4.6. Web Audit

- 4.6.1. Audit-Technik
 - 4.6.1.1. Black Box
 - 4.6.1.2. White Box
 - 4.6.1.3. Grey Box
- 4.6.2. OWASP-Methodik
- 4.6.3. Bug Bounty Programm

4.7. Sicherheit in Application Programming Interface (API)

- 4.7.1. API Typen
 - 4.7.1.1. REST
 - 4.7.1.2. SOAP
 - 4.7.1.3. Andere
- 4.7.2. Angriffe und Risiken
- 4.7.3. Analyse des Verkehrs

4.8. Sicherheitsmanagement in Content Management Systemen (CMS)

- 4.8.1. Wordpress
- 4.8.2. Joomla
- 4.8.3. Drupal
- 4.8.4. Magento

4.9. Sichere Anwendungsentwicklung

- 4.9.1. Sicherer Lebenszyklus der Softwareentwicklung
- 4.9.2. Risikobewertung
- 4.9.3. Sicherheitstest
- 4.9.4. Bewährte Verfahren

4.10. Krisenmanagement und Widerstandsfähigkeit

- 4.10.1. Krisenmanagement und Reaktion auf Vorfälle
- 4.10.2. Verfahren zur Reaktion auf Sicherheitsvorfälle
 - 4.10.2.1. Vorbereitung
 - 4.10.2.2. Identifizierung
 - 4.10.2.3. Eindämmung
 - 4.10.2.4. Ausrottung
 - 4.10.2.5. Erholung
 - 4.10.2.6. Gelernte Lektionen
- 4.10.3. Sicherungskopien

Modul 5. Gestaltung und Programmierung von Benutzeroberflächen

5.1. Benutzererfahrung

- 5.1.1. Benutzererfahrung (UX)
- 5.1.2. Schnittstellengestaltung (UI)
- 5.1.3. Interaktionsdesign (IxD)
- 5.1.4. Kontext und neue Paradigmen

5.2. Gestaltung der Benutzeroberfläche

- 5.2.1. Design und sein Einfluss auf UX
- 5.2.2. Psychologie des Web-Designs
- 5.2.3. *Design Thinking*
- 5.2.4. Arten von Web-Design
 - 5.2.4.1. Festes Design
 - 5.2.4.2. Elastisches Design
 - 5.2.4.3. Flüssiges Design
 - 5.2.4.4. Reaktionsfähiges Design
 - 5.2.4.5. Flexibles Design
- 5.2.5. *Design System & Atomic Design*

5.3. Nutzerforschung oder UX-Forschung

- 5.3.1. *UX Research*
- 5.3.2. Bedeutung und Verfahren
- 5.3.3. Forschung und Analyse
- 5.3.4. Heuristische Bewertung
- 5.3.5. *Eye Tracking*
- 5.3.6. Test A/B
- 5.3.7. Crazy Egg
- 5.3.8. Card Sorting
- 5.3.9. *Customer Journey*
- 5.3.10. Andere Techniken

5.4. UX Writing

- 5.4.1. UX Writing
- 5.4.2. UX Writing vs. Copyrighting
- 5.4.3. Nutzen und Vorteile
- 5.4.4. Microcopy
- 5.4.5. Schreiben für das Internet

- 5.5. Interaktionsdesign und Web-Prototyping
 - 5.5.1. Prototyping-Phase
 - 5.5.2. Methoden
 - 5.5.2.1. Sketches
 - 5.5.2.2. Wireframes
 - 5.5.2.3. Mockups
 - 5.5.3. Navigationsflüsse
 - 5.5.4. Interaktion
 - 5.5.5. Verwaltung von Online-Tools
- 5.6. Benutzerfreundlichkeit
 - 5.6.1. Auswirkungen der Benutzerfreundlichkeit auf die Benutzererfahrung
 - 5.6.2. Metriken
 - 5.6.3. Tests
 - 5.6.3.1. Interne Tests zur Benutzerfreundlichkeit
 - 5.6.3.2. Unmoderierte Ferntests zur Benutzerfreundlichkeit
 - 5.6.3.3. Moderate Ferntests der Benutzerfreundlichkeit
 - 5.6.4. Bewertungsinstrumente
- 5.7. Erreichbarkeit
 - 5.7.1. Web-Zugänglichkeit
 - 5.7.2. Begünstigte
 - 5.7.3. Behinderungen
 - 5.7.3.1. Sehschwäche
 - 5.7.3.2. Beeinträchtigungen des Hörvermögens
 - 5.7.3.3. Motorische Behinderung
 - 5.7.3.4. Sprachbehinderung
 - 5.7.3.5. Kognitive Behinderung



- 5.7.4. Leitlinien für die Zugänglichkeit von Webinhalten
 - 5.7.4.1. WCAG 2,1 und Prioritäten
 - 5.7.4.2. Perceptible
 - 5.7.4.3. Operable
 - 5.7.4.4. Comprensible
 - 5.7.4.5. Robusto
- 5.7.5. Validierungsinstrumente und -techniken
- 5.8. Informationsarchitektur
 - 5.8.1. Organisatorische Systeme
 - 5.8.2. Etikettierungssysteme
 - 5.8.3. Navigationssysteme
 - 5.8.4. Suchsysteme
- 5.9. SXO: UX und SEO
 - 5.9.1. Ähnlichkeiten zwischen UX und SEO
 - 5.9.2. SEO Faktoren
 - 5.9.3. Auswirkungen und Vorteile der UX-Optimierung für SEO
 - 5.9.4. UX-Tipps zur Verbesserung von SEO
- 5.10. Stilrichtlinien
 - 5.10.1. Ziele
 - 5.10.2. Kontext
 - 5.10.3. Farbpalette
 - 5.10.4. Typografie
 - 5.10.5. Ikonographie
 - 5.10.6. Komponenten
 - 5.10.6.1. Grundlegende Komponenten
 - 5.10.6.2. Komplexe Komponenten
 - 5.10.7. *Layout*
 - 5.10.8. Kohärenz und Identität
 - 5.10.9. Nützliche Erweiterungen
 - 5.10.10. Beispiele

Modul 6. Einrichtung und Verwaltung des E-Commerce

- 6.1. Entwicklung eines E-Commerce
 - 6.1.1. Funktionen
 - 6.1.2. Erweiterte Funktionen
 - 6.1.3. Verwaltung
 - 6.1.3.1. Zahlungssysteme
 - 6.1.3.2. Kundenmanagement
 - 6.1.3.3. Verwaltung der Aufträge
 - 6.1.4. Eigenes Produkt / Dropshipping
- 6.2. Datenbankprogrammierung und -strukturierung
 - 6.2.1. Auswahl der Entwicklungsumgebung
 - 6.2.2. Webstruktur für E-Commerce
 - 6.2.3. Struktur von Datenbanken
- 6.3. Entwurf eines E-Commerce
 - 6.3.1. Hauptvorlage
 - 6.3.2. Login- und Registrierungsbereiche
 - 6.3.3. Struktur der Produktvorlage
 - 6.3.4. Interne Seiten zu Versand, Geschäftsbedingungen, rechtlichen Hinweisen usw.
- 6.4. Eigene Entwicklung vs. CMS (Content Management System)
 - 6.4.1. Vor- und Nachteile der Verwendung von CMS
 - 6.4.2. Auswahl des CMS je nach Art der Entwicklung
 - 6.4.3. Eigene Installation oder Online-Cloud
 - 6.4.3.1. Wordpress + Woocommerce
 - 6.4.3.2. Prestashop
 - 6.4.3.3. Magento
 - 6.4.3.4. Shopify

- 6.5. Installation und Konfiguration der Arbeitsumgebung
 - 6.5.1. Hosting und Domain
 - 6.5.1.1. SSL-Aktivierung und PHP-Konfiguration
 - 6.5.2. Installation eines eigenen CMS
 - 6.5.2.1. Installation Wordpress + Woocommerce
 - 6.5.2.2. Installation Prestashop
 - 6.5.2.3. Installation Magento
 - 6.5.3. Konfiguration und Implementierung eines eigenen CMS
 - 6.5.3.1. Wordpress + Woocommerce Konfiguration und Inbetriebnahme
 - 6.5.3.2. Konfiguration und Implementierung von Prestashop
 - 6.5.3.3. Konfiguration und Implementierung von Magento
 - 6.5.4. Auswahl der endgültigen Arbeitsumgebung
- 6.6. UX (User eXperience)
 - 6.6.1. Entwurf
 - 6.6.2. Funktionalität vs. Design
 - 6.6.3. Optimierung für Endkunden
 - 6.6.4. Sichtbarkeit der vorrangigen Parteien
- 6.7. Suchmaschinenoptimierung SEO
 - 6.7.1. Schlüsselwortsuche für unseren Shop
 - 6.7.2. Optimierung von Seiten, Meta-Tags, Titeln usw.
 - 6.7.3. Optimierte Inhalte
 - 6.7.4. Backlinks, Pressemitteilungen und Rezensionen
 - 6.7.5. Soziale Netzwerke und Promotion
 - 6.7.5.1. Erstellung von Promotionen
 - 6.7.5.2. Optimierung von Werbeaktionen und Buyer Persona
- 6.8. Zahlungssysteme und Logistik
 - 6.8.1. Konfiguration von virtuellen und physischen Zahlungssystemen
 - 6.8.1.1. Paypal
 - 6.8.1.2. Stripe
 - 6.8.1.3. Nachnahme
 - 6.8.1.4. Bank POS
 - 6.8.1.5. Ratenzahlungssysteme
 - 6.8.2. Logistik
 - 6.8.2.1. Optimierung unseres Lieferkanals
 - 6.8.2.2. Konfiguration des optimierten Versandselektors in unserem Shop
 - 6.8.3. Automatisierung des Versands
- 6.9. Marketing und Werbung
 - 6.9.1. Analyse der Konkurrenz
 - 6.9.2. Arbeitsmittel
 - 6.9.2.1. Analyse-Tools
 - 6.9.2.2. Design Tools
 - 6.9.2.3. SEO Tools
 - 6.9.2.4. Tools zur Optimierung
 - 6.9.3. Installation von Zählpixeln für die erweiterte Segmentierung
 - 6.9.4. Erstellung von Promotionen
 - 6.9.4.1. Facebook Ads
 - 6.9.4.2. Twitter, Tiktok, Pinterest und andere soziale Netzwerke
 - 6.9.4.3. Google Ads
 - 6.9.4.4. Optimierung der Anzeigen

- 6.10. Analyse, Datenmessung und Ergebnisse
 - 6.10.1. Verkehrsmessung
 - 6.10.2. Analyse der Suchmaschinen
 - 6.10.3. Quellen und Prozentsätze des Umsatzes
 - 6.10.4. Erstellung von Landing Pages für Werbezwecke
 - 6.10.5. Verkäufe auf Marketplace
 - 6.10.5.1. Amazon
 - 6.10.5.2. eBay
 - 6.10.6. Lösung von Problemen

Modul 7. Verwaltung von Webservern

- 7.1. Auswahl der Arbeitsumgebung
 - 7.1.1. Betriebssystem (Windows oder Linux)
 - 7.1.2. Unterschiede zwischen den Verteilungen
 - 7.1.2.1. Die Wahl des richtigen Betriebssystems
 - 7.1.2.2. Testumgebung (Entwicklung)
 - 7.1.2.3. Professionelles Arbeitsumfeld (Produktion)
- 7.2. Installation und Konfiguration einer virtualisierten Arbeitsumgebung
 - 7.2.1. Installation der Entwicklungsumgebung VirtualBox für Windows
 - 7.2.1.1. Installation einer Windows-Server-Umgebung
 - 7.2.1.2. Windows Server-Erstkonfiguration und Netzwerkbetrieb
 - 7.2.1.3. Einbau von Komponenten für die Produktion
 - 7.2.1.4. Optimieren eines Windows-Servers
 - 7.2.2. Installation einer virtualisierten Linux-Umgebung
 - 7.2.2.1. Installation und Konfiguration von Centos (Betriebssystem für die Unternehmensgemeinschaft)
 - 7.2.2.2. Installieren und Konfigurieren von Ubuntu Server
 - 7.2.2.3. Installation und Konfiguration von Debian
- 7.3. Kommando-Terminal
 - 7.3.1. Verzeichnisse und CHMOD-Berechtigungen
 - 7.3.1.1. Festplatten- und Dateiverwaltung
 - 7.3.2. Analyse der Dienstleistungen
 - 7.3.3. Problemerkennung und -analyse / LOGS
 - 7.3.4. Überwachung der Ressourcen
 - 7.3.4.1. Befehle und Automatisierung
 - 7.3.5. Editoren und Befehle für die Verwaltung
- 7.4. Netzwerke
 - 7.4.1. IP-Theorie und ISO/TCP-Modelle
 - 7.4.2. IP-Dienstprogramme und -Befehle
 - 7.4.3. Netzwerk- und Dateikonfiguration
 - 7.4.4. Protokolle und Dienste SCP, FTP, SAMBA, NFS
 - 7.4.5. Installation und Konfiguration des DNS-Dienstes
- 7.5. Installation und Bedienfelder
 - 7.5.1. Die Wahl des richtigen Bedienfelds
 - 7.5.1.1. Konfiguration und Optimierung
 - 7.5.2. Installation von cPanel
 - 7.5.2.1. Konfiguration und Optimierung
 - 7.5.3. Installation von Plesk
 - 7.5.3.1. Konfiguration und Optimierung
 - 7.5.4. Installation von Directadmin
 - 7.5.4.1. Konfiguration und Optimierung

- 7.6. Installation von Core Web Services
 - 7.6.1. Apache-Installation
 - 7.6.1.1. Installation PHP / PHP-FPM
 - 7.6.2. Mysql-Installation
 - 7.6.3. MariaDB-Installation
 - 7.6.4. PHPmyadmin-Installation
 - 7.6.5. Exim / Dovecot-Installation
- 7.7. Optimierung von Webdiensten, Datenbank, E-Mail usw.
 - 7.7.1. Installation von Nginx
 - 7.7.1.1. Nginx-Konfiguration und -Start
 - 7.7.2. Apache-Optimierung
 - 7.7.3. PHP-Optimierung / PHP-FPM
 - 7.7.4. Mysql-Optimierung
 - 7.7.4.1. Tools und Datenanalyse
 - 7.7.5. Exim-Optimierung
- 7.8. Backups in einer Produktionsumgebung
 - 7.8.1. Backups
 - 7.8.2. Planung für ein sicheres Umfeld
 - 7.8.2.1. Grundlegende Befehle - CP, MV, RSYNC
 - 7.8.3. Automatisierung des Sicherungssystems
 - 7.8.4. Datenredundanz und -sicherheit / Replikation
 - 7.8.5. Optimierung der sicheren Umgebung





- 7.9. Sicherheit
 - 7.9.1. Sicherheit dedizierter/virtueller Server
 - 7.9.2. Installation von Überwachungsinstrumenten
 - 7.9.2.1. Verhinderung von Brute Force und Scanning
 - 7.9.3. Firewall-Installation
 - 7.9.4. Anti-Malware-/Viren-Systeme
 - 7.9.4.1. Automatisierung von Scanning und Quarantäne
 - 7.9.5. Anti-Spam Mail
- 7.10. Fehlersuche und Eventualitäten
 - 7.10.1. Wartungsstopp
 - 7.10.2. Festplattenfehler in einer Produktionsumgebung
 - 7.10.3. Überwachung und Delegation von Dienstleistungen
 - 7.10.4. Web/Datenbank/Mail/Datei-Migration
 - 7.10.5. Auflösung gehackter Websites
 - 7.10.6. E-Mail-Probleme
 - 7.10.6.1. Schwierigkeiten mit der IP-Blacklist
 - 7.10.6.2. IP-Zuweisung zur Domäne
 - 7.10.6.3. Im Spam-Ordner ankommende E-Mails
 - 7.10.7. Server antwortet nicht (Rettungsmodus)
 - 7.10.7.1. RAM-Speicher-Test
 - 7.10.7.2. Festplattentest
 - 7.10.7.3. RAID-Test / Verschlechterung des Dateisystems
 - 7.10.8. Verwaltung und Überwachung des Festplattenplatzes
 - 7.10.8.1. Probleme mit INODOS
 - 7.10.9. Nmap und Tracert zum Aufspüren von Netzwerkproblemen

Modul 8. Web-Content-Manager

- 8.1. Speicherverwaltungssystem (CMS)
 - 8.1.1. CMS Aktualität
- 8.2. Arten von CMS
 - 8.2.1. Offener Code vs. Eigentümer
 - 8.2.3. Lokale Installation vs. Cloud
 - 8.2.4. Je nach Programmiersprache
 - 8.2.5. Je nach Verwendungszweck und Funktionalitäten
 - 8.2.6. Andere Arten von CMS (ECM, WCM, DMS...)
- 8.3. CMS-Tools und -Ressourcen
 - 8.3.1. Benutzerverwaltung
 - 8.3.2. Seitenverwaltung
 - 8.3.4. Templates
 - 8.3.5. Plug-ins
 - 8.3.6. Sonstiges (Mediathek, Kommentarmoderation, Verkaufsmanagement...)
- 8.4. CMS, Architektur und Design
 - 8.4.1. Nutzung des CMS
 - 8.4.2. Templates
- 8.5. CMS und SEO
 - 8.5.1. Technische SEO
 - 8.5.2. Inhalt SEO
 - 8.5.3. Plug-ins
- 8.6. WordPress
 - 8.6.1. Anwendungen
 - 8.6.2. Beispiele
- 8.7. Drupal
 - 8.7.1. Anwendungen
 - 8.7.2. Beispiele

- 8.8. Prestashop
 - 8.8.1. Anwendungen
 - 8.8.2. Beispiele
- 8.9. Shopify
 - 8.9.1. Anwendungen
 - 8.9.2. Beispiele
- 8.10. Andere CMS
 - 8.10.1. WIX
 - 8.10.2. Blogger
 - 8.10.3. Magento
 - 8.10.4. Joomla!

Modul 9. Vermarktung der Website

- 9.1. Vermarktung einer Website
 - 9.1.1. Vermarktung einer Website
 - 9.1.2. Kosten der Website-Entwicklung
 - 9.1.3. Berechnungen der Kostenwirksamkeit
- 9.2. Fakturierung und Besteuerung
 - 9.2.1. Fakturierung als Selbständiger
 - 9.2.2. Umsatz als Unternehmen
 - 9.2.3. Besteuerung
- 9.3. Verkaufspakete Anziehungsphase
 - 9.3.1. Organischer Verkehr
 - 9.3.1.1. SEO
 - 9.3.2. Handel mit Bargeld
- 9.4. Verkaufspakete Interaktionsphase
 - 9.4.1. Emailing
 - 9.4.2. Formulare
 - 9.4.3. CTAs

- 9.5. Verkaufspakete Umstellungsphase
 - 9.5.1. Offerte
 - 9.5.2. Ideen für den Verkaufsabschluss
 - 9.5.3. Einwände der Kunden
- 9.6. Verkaufspakete Loyalitätsphase
 - 9.6.1. Übertreffen der Kundenerwartungen
 - 9.6.2. Kundendienst
 - 9.6.3. Systeme der Zugehörigkeit
 - 9.6.4. Fragebögen
- 9.7. Analytische Analyse
 - 9.7.1. Die Analyse
 - 9.7.2. KPI's
 - 9.7.3. E-Mail-Analytik
 - 9.7.4. Analyse der sozialen Medien
- 9.8. Laboruntersuchungen. Web-Seiten mit Google Analytics analysieren
 - 9.8.1. Analyse des Publikums
 - 9.8.2. Analytise der Käufe
 - 9.8.3. Verhaltensanalyse
 - 9.8.4. Konversionsanalyse
- 9.9. Marketing-Automatisierung
 - 9.9.1. Der Sinn des Automatisierens
 - 9.9.2. Automatisierungssoftware
 - 9.9.3. Arbeitsabläufe
 - 9.9.4. *Scoring*
- 9.10. *Growth hacking*
 - 9.10.1. *Growth hacking*
 - 9.10.2. Die Figur des Growth Hacker
 - 9.10.3. Techniken und Beispiele



*Eine einzigartige Fortbildung,
die sich durch die Qualität der
Inhalte und das hervorragende
Lehrpersonal auszeichnet"*

06 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Informatikschulen der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Kurses werden die Studierenden mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



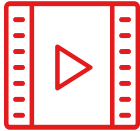
In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



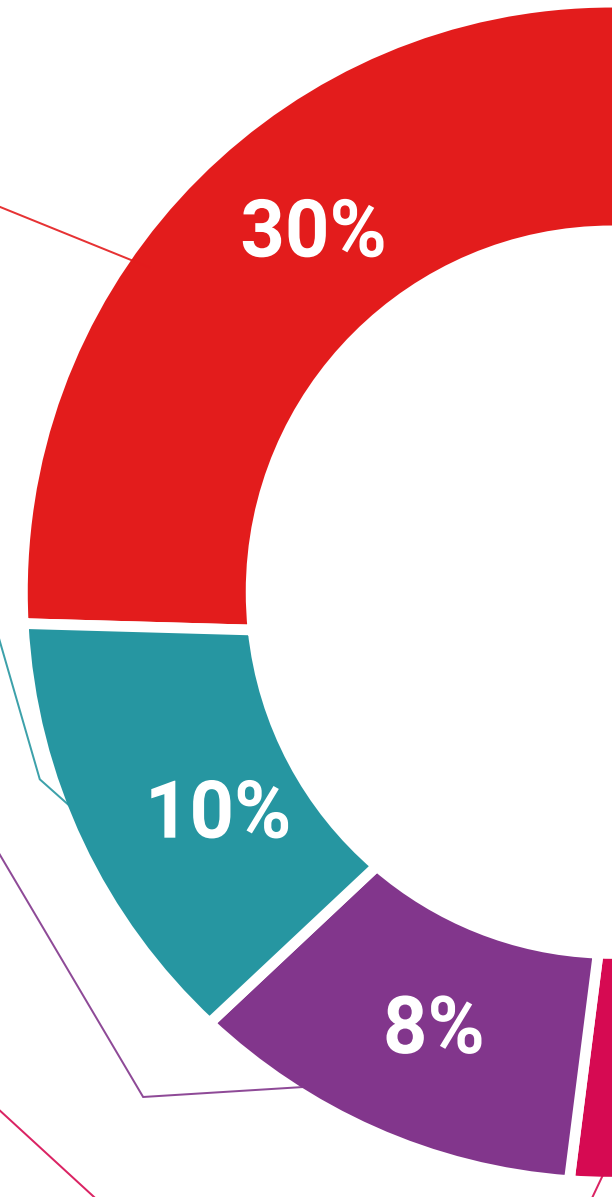
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

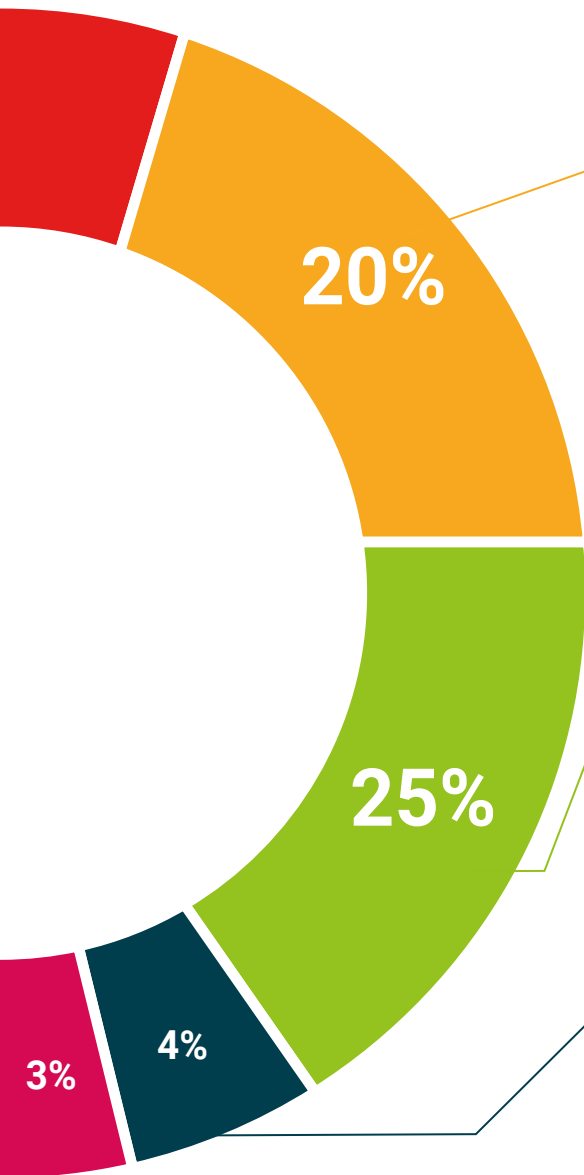
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



07

Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Website Management Engineering garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Global University ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren
Universitätsabschluss ohne lästige
Reisen oder Formalitäten"*

Mit diesem Programm erwerben Sie den von **TECH Global University**, der größten digitalen Universität der Welt, bestätigten eigenen Titel **Weiterbildender Masterstudiengang in Website Management Engineering**.

TECH Global University ist eine offizielle europäische Universität, die von der Regierung von Andorra (Amtsblatt) öffentlich anerkannt ist. Andorra ist seit 2003 Teil des Europäischen Hochschulraums (EHR). Der EHR ist eine von der Europäischen Union geförderte Initiative, die darauf abzielt, den internationalen Ausbildungsrahmen zu organisieren und die Hochschulsysteme der Mitgliedsländer dieses Raums zu vereinheitlichen. Das Projekt fördert gemeinsame Werte, die Einführung gemeinsamer Instrumente und die Stärkung der Mechanismen zur Qualitätssicherung, um die Zusammenarbeit und Mobilität von Studenten, Forschern und Akademikern zu verbessern.

Dieser eigene Abschluss der **TECH Global University** ist ein europäisches Programm zur kontinuierlichen Weiterbildung und beruflichen Fortbildung, das den Erwerb von Kompetenzen in seinem Wissensgebiet garantiert und dem Lebenslauf des Studenten, der das Programm absolviert, einen hohen Mehrwert verleiht.

Titel: **Weiterbildender Masterstudiengang in Website Management Engineering**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Monate**

Akkreditierung: **60 ECTS**



Hr./Fr. _____, mit der Ausweis-Nr. _____ hat erfolgreich bestanden
und den folgenden Abschluss erworben:

Weiterbildender Masterstudiengang in Website Management Engineering

Es handelt sich um einen eigenen Abschluss mit einer Dauer von 1.800 Stunden, was 60 ECTS entspricht, mit Anfangsdatum am dd/mm/aaaa und Enddatum am dd/mm/aaaa.

TECH Global University ist eine von der Regierung Andorras am 31. Januar 2024 offiziell anerkannte Universität, die dem Europäischen Hochschulraum (EHR) angehört.

Andorra la Vella, den 28. Februar 2024



Dr. Pedro Navarro Illana
Rektor

einzigartiger Code TECH: APWOR235 techinstitute.com/titel

Weiterbildender Masterstudiengang in Website Management Engineering

Fachkategorie	ECTS
Obligatorisch (OB)	60
Wahlfach(OP)	0
Externes Praktikum (PR)	0
Masterarbeit (TFM)	0
Summe	60

Kurs	Modul	ECTS	Kategorie
1º	Methoden zur Entwicklung von Webanwendungen	7	OB
1º	Web-Programmiersprachen	7	OB
1º	Website-Engineering und -Architektur	7	OB
1º	Website-Sicherheitssysteme	7	OB
1º	Gestaltung und Programmierung von Benutzeroberflächen	7	OB
1º	Einrichtung und Verwaltung des E-Commerce	7	OB
1º	Verwaltung von Webservern	6	OB
1º	Web-Content-Manager	6	OB
1º	Vermarktung der Website	6	OB



Dr. Pedro Navarro Illana
Rektor



zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtungen
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer spirit

tech global
university

Weiterbildender
Masterstudiengang
Website Management
Engineering

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Global University
- » Akkreditierung: 60 ECTS
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Weiterbildender Masterstudiengang Website Management Engineering